



B90 / DIE GRÜNEN · Ratsfraktion Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

An
Herrn Bürgermeister Biermann
Rathaus

57223 Kreuztal

Fraktion im Rat der Stadt Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

Tel.: 0 27 32 / 5 14 45
Fax: 0 27 32 / 2 11 11

Email: fraktion@gruene-kreuztal.de
Internet: www.gruene-kreuztal.de

Kreuztal, den 23.01.2006

Anfrage zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses: *Zukunftsinitiative SiWi 2020 – Leben und Wohnen im Alter*

Sehr geehrter Herr Biermann,

auf Beschluss des Kreistages hat der Kreis Siegen-Wittgenstein die *Zukunftsinitiative SiWi 2020 – Leben und Wohnen im Alter* initiiert. Inzwischen wurde im Kreishaus ein Kompetenzzentrum eingerichtet, ein Jahresplan 2005 sowie eine Perspektivplanung bis 2007 erstellt.

Die Zukunftsinitiative sieht im Jahr 2006 prioritär vor „individuelle Gemeindemodelle“ einzurichten. Diese Modelle sollen in Kooperation mit den Städten und Gemeinden entwickelt werden. Sie verfolgen das Ziel „der Entwicklung der Seniorenberatung auf der Einzelfallebene und [...] der gleichzeitigen Konzeptionierung einer ortsnahe Strukturentwicklung [...]“. In den Erläuterungen der Kreisverwaltung heißt es weiter: „Parallel werden wir die vielfältigen Ansätze von Seniorenberatung zusammenführen und ein erstes Handlungskonzept für eine ortsnahe Einzelfallberatung entwerfen.“

Zur „ZI SiWi 2020 – LWA“ und den Konsequenzen für die Stadt Kreuztal haben wir folgende Fragen:

1. Die Stadt Kreuztal verfügt (unabhängig von der Initiative des Kreises) bereits seit Jahren über ein Angebot im Bereich der Seniorenberatung. Die Beratung erfolgt in Kooperation mit einem freien Träger, wobei die Stadt Kreuztal 60% der Personalkosten und 50% der Sachkosten trägt. Die Initiative des Kreises

in dieser Hinsicht begrüßen wir dennoch ausdrücklich. Wenn der Kreis im Rahmen der Gemeindemodelle die „vielfältigen Ansätze von Seniorenberatung“ zusammenführen möchte, welche Konsequenzen könnten sich daraus für die Stadt Kreuztal bzw. das bisherige Angebot der Seniorenberatung in unserer Stadt ergeben?

2. Der Kreis möchte neben dem Kompetenzzentrum im Kreishaus auch örtliche Kompetenzzentren eingerichtet wissen. Wurde ein solches Kompetenzzentrum bereits eingerichtet? Und wenn ja, welche Aufgaben hat es?
3. Die individuellen Gemeindemodelle sollen gemeinsam mit den Städten und Gemeinden entwickelt werden. Können bereits inhaltliche Aussagen des Kreuztaler Gemeindemodells getroffen werden und ist schon geplant, wann es dem Sozialausschuss zur Beratung vorgelegt wird?
4. In den Erläuterungen der Vorlage zur „ZI SiWi 2020 – LWA“ heißt es: „Die ZI 2020 mit LWA hat darüber hinaus, auch bei durchaus kritischer Betrachtung, die Zusage von allen 11 Städten und Gemeinden zur aktiven Mitwirkung“. Bewertet die Kreuztaler Stadtverwaltung die ZI auch kritisch bzw. wie bewertet die Stadtverwaltung die Initiative des Kreises und ihre möglichen Konsequenzen auf Struktur- und Angebot in der Stadt Kreuztal?

Für die Beantwortung der Fragen danken wir Ihnen bereits im Voraus sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Patrick Fick
(Mitglied im Sozialausschuss)

Anke Hoppe-Hoffmann
(Fraktionssprecherin)